

ERP für Komfort und Sicherheit

Mittelständler unterstützt moderne Unternehmensstruktur mit innovativer IT

Dass ERP-Systeme nur in größeren Unternehmen sinnvoll einsetzbar sind, ist eine ebenso beständige wie falsche Meinung. Das Gegenteil beweist ein erfolgreicher Mittelständler, der seine moderne Unternehmensorganisation von einem ERP-System effizient unterstützen lässt.

Mehr Komfort und Sicherheit in der Gebäudetechnik bringen die Ausrüster Dingfelder + Kern und D+H Mechatronic. Die Unternehmensgruppe D+H entwickelt und produziert in Ammersbek bei Hamburg Systeme, die das Leben angenehmer und sicherer machen: Steuerungen und Antriebseinheiten zum Öffnen und Schließen von Fenstern, zum Steuern von Jalousien und Sonnenschutzrichtungen sowie von Rauch- und Wärmeabzugssystemen bilden ein sehr vielfältiges Produktspektrum. Weitere Komponenten wie Brandmelder und Systeme zur automatischen Heizkörpersteuerung ergänzen dieses Spektrum.

Aus den kundenspezifischen Anforderungen an die Bedienelemente, an die jeweils speziellen Sicherheitsanforderungen und an den Automatisierungsgrad, die Wahl aus verschiedenen Antriebstechniken, Datenübertragungsstandards und Einbindungen in Steuerungsnetzwerke, aus verschiedenen Bauformen und Größen der zu betätigenden Fenster und Lüftungskappen sowie einer Vielzahl weiterer Randbedingungen ergeben sich auftragsbezogen jeweils sehr individuelle Zusammenstellungen von Bauteilen und Zubehör.

Beständiges Wachstum bei Umsatz und Produktvielfalt einerseits und der Wettbewerbsdruck auf der anderen Seite erforderten spätestens seit Ende der 90er Jahre ein integriertes System, um die Geschäftsabläufe und Planungen abbilden, steuern und unterstützen zu können. Bis dahin waren mehrere "selbstgestrickte" Lösungen im Einsatz. Beispielsweise war die Kundenauftragserfassung in einer Access-Anwendung erstellt. Für die Produktionsauftragsverwaltung und Produktkalkulation hatte der Produktionsleiter eine Software selbst erstellt.

Zwei Unternehmen – Ein System – Null Redundanz

Im Zuge von Unternehmenswachstum und Generationswechsel in der Leitung wurde das Unternehmen geteilt in die D+H Mechatronic und Dingfelder + Kern. D+H Mechatronic übernimmt den Vertrieb und Kundenservice sowie die Produktentwicklung. Bei Dingfelder + Kern sind Produktion und Lagerhaltung angesiedelt, wobei auch für fremde Auftraggeber Dienstleistungen erbracht werden können. Beide Unternehmen greifen trotz sauberer steuerrechtlicher Trennung in Form selbstständiger Mandanten online auf den gleichen Datenbestand zu. Es sind keine Datenredundanzen in den Teilstämmen und damit auch keine Fehlerquellen bezüglich unter-

Worum es geht:

- Kleinserienfertigung mit hoher Variantenvielfalt
- keine Datenredundanzen
- komplexes Frachtkostenermittlungs- und -berechnungssystem in proALPHA abgebildet
- Preisfindung nutzt integrierten Variantengenerator



schiedlicher Informationsstände vorhanden. Daten, die nur für einen der beiden Partner relevant sind, werden auch nur für diesen Mandanten angezeigt. Administrative Aufgaben, wie die Verwaltung von Fuhrpark, Kantine, EDV oder auch das Qualitätswesen, werden für beide Unternehmen in einer Verwaltungsgesellschaft umgesetzt.

Zusätzlich erhalten einige Vertriebspartner Unterstützung, indem deren Verwaltungstätigkeiten ganz oder teilweise übernommen werden. Auch sie führt proALPHA als eigenständige Mandanten.

Interne Buchungen vollständig automatisiert

Die Teilung des Stammunternehmens sollte nach dessen Abbildung in proALPHA keine zusätzlichen Aufwände verursachen. Das erfordert aufgrund der Aufgabenteilung zwischen den Unternehmen die Automatisierung einiger interner Abläufe, die in dieser Form nicht üblich sind. So findet der Eigentumsübergang von Dingfelder + Kern auf D+H Mechatronic nicht bei der Warenentnahme aus dem Lager statt, sondern erst bei Auslieferung an den Kunden. Zu diesem Zeitpunkt wird automatisch ein interner Lieferschein erzeugt. Bei Sonderanfertigungen geschieht der Eigentumsübergang – mit den notwendigen Aktionen in der Buchhaltung in proALPHA – jedoch bereits bei Fertigmeldung.

Die Preisgestaltung berücksichtigt spezielle Abhängigkeiten der Unternehmen, die proALPHA bei Änderungen in Echtzeit synchronisiert: So ist der Verkaufspreis von Dingfelder + Kern immer gleich dem Einkaufspreis von D+H Mechatronic. Andere Stammdaten hingegen sind unterschiedlich, beispielsweise Verkaufspreise, Kontengruppen, Lagerbestände und andere.

Komplexe Frachtkostenermittlung – einfache Lösung

Ein gestaffeltes System aus Freilieferungen in Abhängigkeit von bestimmten Bestellwerten der Kunden ist komplett in proALPHA hinterlegt. Ein "Fenster" zur Berechnung der Lieferkosten geht auf dem Bildschirm des Sachbearbeiters erst auf, wenn dieser Kunde seine Anzahl freier Lieferungen in der aktuellen Abrechnungsperiode bereits verbraucht hat. Damit ist nicht nur ein ganzer Block administrativer Arbeit entfallen, sondern auch eine Fehlerquelle in der Abrechnung, zumal für Partner und andere Kunden unterschiedliche Frachtkostenmodelle gelten. Die automatische Frachtkostenberechnung funktioniert auch dann, wenn Frachtscheine storniert werden.

Besonders intensiv genutzt in dieser Anwendung ist der Variantengenerator. Allein für die Definition eines Antriebs stehen rund 1000 Ausprägungsmöglichkeiten zur Wahl. Für alle der möglichen Varianten errechnet proALPHA automatisch die Preise. Auch an dieser Stelle baut das ERP-System Routinetätigkeiten – und damit Kosten – drastisch ab. Die Sicherheit der Preisfindung steigt und Vorgänge werden beschleunigt – was auch ganz im Sinne der Kunden ist. Rund 1000 Produktionsaufträge durchlaufen so das Werk pro Monat, jeweils zur Hälfte als lager- und als kundenspezifische Aufträge. Durchschnittlich 10 bis 300 Stück sind je Los abzuarbeiten. Dabei reichen die Auftragsdurchlaufzeiten von wenigen Stunden bis zu einigen Tagen.

D+H – Dingfelder und Kern

1968 gründeten die Herren Hadler und Dingfelder das Unternehmen D+H, den Vorläufer des heutigen Unternehmens. Kernprodukt war und ist der selbstentwickelte und produzierte Zahnstangenantrieb für das Öffnen und Schließen von Rauch- und Wärmeabzügen. Heute erstreckt sich das Spektrum auch auf Steuerungen, Brandmelder und Notstromversorgungen sowie Produktlinien zur Steuerung von Beschattungseinrichtungen und Heizungsanlagen.

